

PUBLIC VIEWING ZUM DFB-POKAL- HALBFINALE GEGEN BAYER 04 LEVERKUSEN





Am Ostermontag , den 18. April 2022 spielen die Turbinen gegen die Frauen des Bayer 04 Leverkusen im DFB-Pokal-Halbfinale.

Ein Großteil der Fans fahren entweder mit dem Fanbus oder privat zum Spiel. Für alle, die zuhause bleiben, gibt es die Möglichkeit, das Spiel in der Zeppelin-Sportsbar, Zeppelinstr. 39, 14471 Potsdam bei einem Public Viewing zu sehen. Das Spiel Bayer 04 Leverkusen gegen den 1. FFC Turbine Potsdam wird um 18.30 Uhr nur bei Sky Sport übertragen. Als besonderes Schmankerl wird der rbb in der Zeppelin-Sportsbar vor Ort sein, und dort die Fan-Stimmung einfangen.

Wer also nicht zuhause allein das DFB-Pokal-Halbfinal-Spiel am Liveticker verfolgen , sondern mit Turbine-Fans zusammen ein schönes Spiel fast live sehen, und dann eventuell auch noch im Bericht des rbb jubelnd zu sehen sein möchte, meldet sich bei Beatrice Martens, mobil oder WhatsApp +49 15222191581 oder email info@turbinefans.de

FÜR DIE TURBINEN GEBEN DIE TURBINE-FANS ALLES - SEID MIT DABEI UND MITTENDRIN

Text: Beatrice Martens

Fotos: Bernd Gewohn

PUBLIC VIEWING ZUM DFB-POKAL- HALBFINALE GEGEN BAYER 04 LEVERKUSEN







Am Ostermontag , den 18. April 2022 spielen die Turbinen gegen die Frauen des Bayer 04 Leverkusen im DFB-Pokal-Halbfinale.

Ein Großteil der Fans fahren entweder mit dem Fanbus oder privat zum Spiel. Für alle, die zuhause bleiben, gibt es die Möglichkeit, das Spiel in der Zeppelin-Sportsbar, Zeppelinstr. 39, 14471 Potsdam bei einem Public Viewing zu sehen. Das Spiel Bayer 04 Leverkusen gegen den 1. FFC Turbine Potsdam wird um 18.30 Uhr nur bei Sky Sport übertragen. Als besonderes Schmankerl wird der rbb in der Zeppelin-Sportsbar vor Ort sein, und dort die Fan-Stimmung einfangen.

Wer also nicht zuhause allein das DFB-Pokal-Halbfinal-Spiel am Liveticker verfolgen , sondern mit Turbine-Fans zusammen ein schönes Spiel fast live sehen, und dann eventuell auch noch im Bericht des rbb jubelnd zu sehen sein möchte, meldet sich bei Beatrice Martens, mobil oder WhatsApp +49 15222191581 oder email info@turbinefans.de

FÜR DIE TURBINEN GEBEN DIE TURBINE-FANS ALLES - SEID MIT DABEI UND MITTENDRIN

Text: Beatrice Martens

Fotos: Bernd Gewohn

INFORMATIONEN ZUR FANBUS-FAHRT NACH HOFFENHEIM



Da sich doch einige Fans entschieden haben, am 23. April mit dem Fanbus die weite Reise nach Hoffenheim anzutreten, gibt es hier die noch notwendigen Informationen.

Abfahrtszeiten:

ab Potsdam/Hbf (Fernbussteig) 04.30 Uhr

ab Michendorf 04.45 Uhr

Der Fahrpreis ist, wie immer bei Hartmut Feike zu erfragen. Kontaktdaten sind feike@gmx.de oder +49 1723261922.

Bitte überweist den Fahrpreis bis spätestens zum 19.04.2022 oder bezahlt im Bus nach Leverkusen.

Vielleicht überlegt sich doch noch die/der Eine oder die/der Andere mit dem Fanbus mitzufahren?

DIE TURBINEN BRAUCHEN UNSERE FAN-UNTERSTÜTZUNG

Text und Fotos: Beatrice Martens

MOTTO DES TAGES: BALL MIT SCHLEIFE INS TOR TRAGEN



Spielbericht zum FLYERALARM-Frauen-Bundesliga-Spiel 1.FFC Turbine Potsdam gegen 1.FC Köln am 02.04.2022

Samstag, 13.00 Uhr, kein schönes Wetter, eisiger Wind weht durchs Karli - trotzdem sind 1124 Fans ins Stadion gekommen. Der 1. FFC Turbine spielt gegen die Frauen des 1. FC Köln.

Im Vorfeld des vorletzten Heimspiels gab es ein Gewinnspiel von LOTTO Brandenburg. Zwei Gewinner von Freikarten, einer Picknickdecke von LOTTO und einer Turbine-DVD waren Dieter Martens und Sören Steinborn. Beide sind Inhaber von Dauerkarten und Mitglieder des Fanclubs Turbinefans. So konnten aber andere Fans damit glücklich gemacht werden.



einer der LOTTO-Gewinnspiel-Gewinner - Foto(bea)

Unser gewohntes Tippspiel lief diesmal etwas anders ab, da jeder Tipp in einer Losbox landete und nach dem Spiel von Rolf Kutzmutz, unserer männlichen Losfee, drei Fans glücklich machte. Dies war also auch noch der Tag von Glücksbringern.

Die Drogeriekette -dm- wahrscheinlich neuer Sponsor von Turbine, war mit einem Glücksrad -Stand im Karli. Hier wurden nicht bloß kleine Trostpreise erdreht, sondern auch Artikel aus dem Sortiment mit kleinen Zusatz-Coupons für den nächsten Einkauf bei „dm“ verteilt. Ja, so bindet man Kunden.



dm-Crew -Foto(bea)

Beim Turbine-Fanshop gab es alle Artikel zum halben Preis, was so Manchen doch noch dazu verleitete, sich etwas Turbinemäßiges zuzulegen.

Turbinefan Kai gab alles, um das neue Kochbuch „So isst Turbine“ an die Fanfrau - oder den Fanmann zu bringen.

Allen Turbinefans, egal ob Mitglied im Fanclub oder nur so Fan, möchten wir an dieser Stelle auch mal DANKE sagen. Der Fanclub hat ja schon immer geholfen, Aktionen von Turbine mit zu unterstützen. Seit Corona sind die Fans aber auch mit Ordneraufgaben, bei der Einlasskontrolle, beim Tippspiel, beim Pausenschiessen, neuerdings beim Fahnschwenken ganz aktiv. Sie verpassen meistens den Spielbeginn oder frühe Tore, da ja jeder Fan im Stadion willkommen ist und auch noch nach Spielbeginn Einlass bekommt.

Die Erwartungen an dieses Spiel waren hoch, da unbedingt 3 Punkte zu erspielen waren. Die Einbuße von 2 Punkten beim Freiburg-Spiel haben doch ein bißchen die Selbstsicherheit der Fans

schwinden lassen. 5 Punkte Vorsprung wären natürlich besser als nur 3 Punkte Vorsprung gewesen. Alle liebäugeln natürlich mit dem Verbleib auf dem 3. Tabellenplatz.

Anna stand im Tor, Teninsoun kehrte nach ihrer Gehirnerschütterung zurück in die Startelf. Pauline Deutsch, eine der fünf Perspektiv-Spielerinnen stand im Aufgebot, kam aber noch nicht zum Einsatz.

Von Anfang an, war das Spiel mehr als umkämpft, oft waren die Aktionen der Kölnerinnen aber von zuviel Härte und Unfairness begleitet. Die Schiedsrichterin, Ines Appelman ahndete diese aber selten. Diesmal hielt sich auch der Kölner-Trainer mit „ey, ey“-Zurufen dezent zurück.

Goszia war für Turbine die Rettung, Ginas Freistoß köpfte unsere #8 ins gegnerische Tor. Danach erhöhte Turbine den Druck, waren aber nicht konsequent genug. Ein Einwurf, erst zur Ecke abgefälscht, dann von Gina geschossen, nicht von den Kölnerinnen geklärt konnte durch Sophie platziert im Tor versenkt werden.

Mehrere Schüsse von Sophie davor und danach gingen entweder übers oder neben das Kölner Tor. Diesmal stand sie richtig und nahm sich auch die Zeit zum Schiessen.

Nach der Pause kamen die Kölnerinnen oft vors Tor, waren präsenter als die Turbinen. Turbine hatte wieder Probleme mit der Chancenverwertung. Melissa schaffte es, den Ball bis vors Tor zu bringen, aber nicht, ihn an der am Boden liegenden Torfrau, vorbei ins Tor zu schiessen.

Ja, so ist das eben.



Foto(MAZ-Saskia Nafe)



Foto(MAZ-Saskia Nafe)



Foto(MAZ-Saskia Nafe)



Foto(MAZ-Saskia Nafe)

Turbine holte sich an diesem kalten Samstag (ein bißchen Schneegriesel kurz vor Spielende kam auch noch dazu) mit dem 2:0-Sieg die 3 Punkte und den Verbleib auf dem 3. Platz mit 3 Punkten Vorsprung vor Hoffenheim (besseres Torverhältnis) und der Eintracht Frankfurt.

Turbine steht nun ein schweres Restprogramm bevor:

Am 23.04.2022 spielen die Turbinen auswärts gegen Hoffenheim, dem derzeitigen direkten Verfolger.

Wichtiger Hinweis: Die Turbinfans haben nun doch die Möglichkeit, Turbine vor Ort zu unterstützen.

ES FÄHRT EIN FANBUS NACH HOFFENHEIM.

Danach sind am 07.05.2022 die Frankfurterinnen in Potsdam zu Gast, bevor die Turbinen am 15.05.2022 ihr letztes Spiel in München absolvieren.

Jetzt gilt es nur noch, jede nur mögliche Unterstützung für die Turbinen zu organisieren, und Daumendrücken, Daumendrücken, Daumendrücken.

Für die Fans gibt es nichts Schöneres, als in München den Tabellenplatz 3 zu feiern.

„Wir sehen, was möglich wäre und wollen in den letzten Spielen darauf hinarbeiten, dass wir weiter dort stehen, wo wir sind“, stellte Merle Barth klar.

Der Dankeschön-Jubel ging diesmal etwas in dem Gewusel auf dem Rasen unter:

- Player of the Match wurde unsere Goszia
- zwei Trikots und ein Ball wurden ausgelost, ein Trikot gewann Yaaron, Student und Mitglied der Turbinefan-Gruppe „Wind im Motor“
- schon in der Halbzeitpause wurde Nina Ehegoetz von Rolf Kutzmutz, dem emotionaler der Abschied von Nina mehr als schwerfiel und die Worte raubte, sowie vom Fanclub Turbinfans e.V. verabschiedet.



Goszas Lächeln - Foto(bea)



Player of the Match - Goszia - Foto (ferol)



Foto(bea)



Foto(bea)



trotz Abschied, lachende Gesichter - Foto(maju)

Text: Beatrice Martens

*Fotos: Beatrice Martens(bea), Ferenc Olah(ferol), Marco Junghanns(maju), MAZ(Saskia Nafe),
Turbine*



Foto(bea)



Fahenschwenker - Foto(bea)



es kann losgehen - Foto(ferol)



Spielbesprechung - Foto(maju)



Haltungsnote - Foto(ferol)



so macht man das - Foto(ferol)



das Wichtigste in Kürze - Foto(Turbine)



Abschied - Foto(bea)



TV-Crew - Foto(bea)



1. FC Köln-Fan - Foto(beat)



Köln-Fans - Foto(bea)



hoch oben - Foto(bea)



Ballakrobatik - Foto(maju)



Blockfahne im Einsatz - Foto(ferol)



...Herzchen - Foto(maju)



Synchron-Fussball - Foto(ferol)



...traurig - Foto(Turbine)



Foto(bea)



Turbine-Fan Andreas mit neuer Handy-Hülle - Foto(bea)



... und die Rückseite - Foto(bea)



Selina, gute Besserung - Foto(bea)



Fans unserer #6 - Foto(bea)



Gewinne, Gewinne - Foto(bea)



Losfee Rolf - Foto(bea)



Small-Talk mit Dina - Foto(bea)

DER FANBUS FÄHRT DOCH NACH HOFFENHEIM



In dieser Saison mussten sich die Turbinefans leider mit der Tatsache abfinden, dass die Fanbusfahrt nach Hoffenheim aus finanziellen Gründen wahrscheinlich ausfallen wird. Die Leistung, einen Bus für eine so weite Strecke zu mieten, schien bis nach dem Heimspiel gegen den 1.FC Köln finanziell nicht stemmbar. Heute aber meldete sich unser Fanbus-Organisator Hartmut Feike, dass er die Tour doch noch einmal durchgerechnet hat.

**ES WIRD ZWAR ETWAS TEURER ALS GEWOHNT, ABER ES WIRD EIN FANBUS NACH
HOFFENHEIM FAHREN.**

Da der Bus für die Fahrt am 23.04.2022 noch nicht voll belegt ist, nimmt Hartmut sehr gern noch Mitfahrer auf.

Bitte meldet Euch bei ihm unter feike@gmx.de oder +49 1723261922.

Text und Foto: Beatrice Martens

INFORMATIONEN ZUR FANBUS-FAHRT NACH LEVERKUSEN



Wie im Beitrag – Fanbusfahrt nach Leverkusen- mitgeteilt, können wir euch jetzt genauere Informationen geben.

Abfahrtszeiten: 18.04.2022

Potsdam- Hbf/Fernbussteig 10.15 Uhr

Michendorf 10.45 Uhr

Die Höhe des Fahrpreises ist, wie gewohnt bei Hartmut Feike zu erfragen, und bis zum 04.04.2022 zu überweisen.

Im Haberland-Stadion in Leverkusen gilt derzeit 3 G

- geimpft (die letzte Impfung darf nicht länger als 6 Monate her sein)
- genesen (die Infektion darf nicht länger als 3 Monate her sein)
- getestet (tagesaktueller, negativer, zertifizierter Antigen-Schnelltest)

Die Tageskassen werden geöffnet sein, sodass jeder seine Eintrittskarte am Stadion erwerben kann. Die Eintrittspreise stehen z.Zt. noch nicht fest.

Wir wünschen uns und allen Turbinefans viel, viel Spaß.

Text: Hartmut Feike, Beatrice Martens

FANBUS-FAHRT NACH LEVERKUSEN



Am 18.04.2022 spielt der 1. FFC Turbine Potsdam im DFB-Pokal-Halbfinale gegen die Frauen von Bayer 04 Leverkusen. Anstoß ist 18.30 Uhr im Haberland-Stadion.

Damit viele Fans unsere Turbinen vor Ort unterstützen können, fährt dorthin ein Fanbus.

Da noch nicht alle Plätze belegt sind, würden wir uns freuen, wenn sich doch die/der Eine oder die/der Andere entscheidet, trotz der ungünstigen Anstoßzeit, und der damit verbundenen späten Rückkehr am Dienstag früh, entscheidet, mitzufahren.

Meldet euch bitte beim Fanbus-Organisator, Hartmut Feike unter +49 1723261922 oder feike@gmx.de.

Informationen zum Fahrpreis und zu den Abfahrtszeiten werden noch zeitnah bekannt gegeben.

Text und Foto: Beatrice Martens

DANKESCHÖN



Liebe Turbinefans,

für die Geschenke-Aktion beim letzten Heimspiel gegen den SC Sand für die ukrainischen Kinder schrieb uns der Vize-Präsident des 1.FFC Turbine Potsdam 71 e.V., Uwe Reher:

Liebe Turbinfans,

vielen vielen Dank für die Unterstützung einmal finanziell und zum anderen für die liebevoll eingepackten Geschenke für die Flüchtlinge aus der Ukraine. Ich bin immer wieder happy, mit solchen Fans zusammen arbeiten zu dürfen. Da die Kinder aus der Waldstadt auch Geschenke übergeben haben habe ich mit den Betreuern der Kinder besprochen, dass wir eure Geschenke zu Ostern übergeben werden. Ich hoffe das ist auch in eurem Interesse. Noch einmal vielen Dank!

Mit sportlichen Grüßen

Uwe

Text und Foto: Beatrice Martens

Viel Butter bei die Fische



Spielbericht zum Frauen Bundesliga-Spiel: Werder Bremen gegen den 1.FFC Turbine Potsdam am 13.03.2022

Und wieder rollte ein vollbesetzter Fanbus zum Auswärtsspiel, diesmal nach Bremen. Vor einer Woche war die „Potsdamer Reisegruppe“ im Rauschzustand aufgrund des kolossalen Erfolgs gegen die SGS Essen kurz nach Mitternacht heimgekehrt. Nun stand ein etwas kurzweiliger Sonntagsausflug in den Norden Deutschlands an.

Es war ein wundervoller Sonntagsausflug. Auch wenn der Fanbusorganisator Hartmut diesmal aus privaten Gründen aufs Mitreisen verzichten musste, war von ihm alles bestens vorausgeplant. Seine Vertreterin Bea meisterte die Aufgaben mit Bravour und unsere liebenswerten Busfahrer Peter und Detlef lenkten wie immer souverän den Bus über die Autobahn.

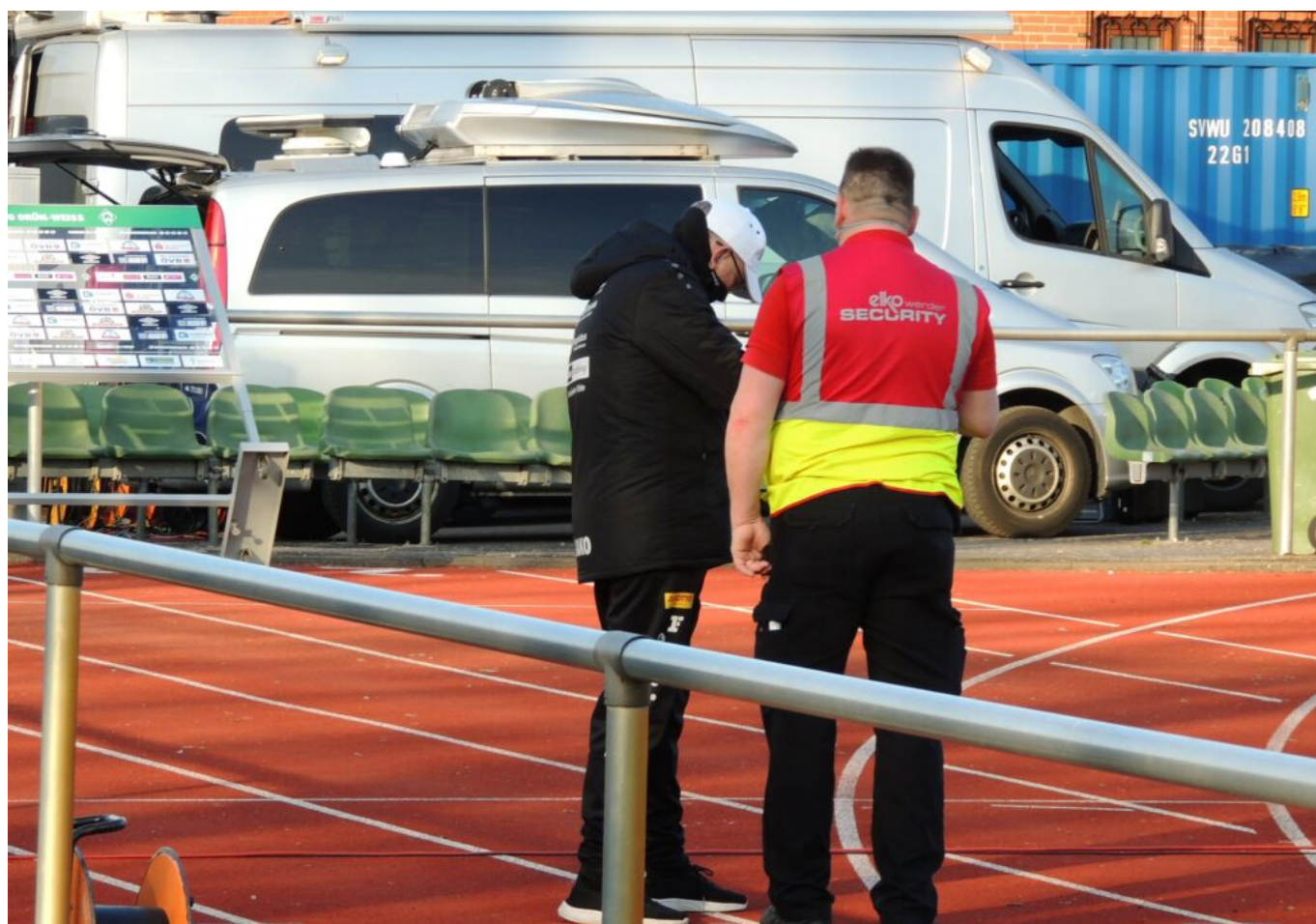
Die Stimmung an Bord war prächtig. Diverse Geburtstagslagen bereicherten das allgemeine Wohlgefühl - und der „Kalte Hund“ von Otto war ein Gedicht!



Kalter Hund (Foto:sule)

Auch in Bremen, das überpünktlich erreicht wurde, schien die Sonne. Und ganz viele „G“ strahlten ins Stadion, also auf den „Platz 11“ hinein. Im Stadtstaat herrschte open air immer noch ein zementiertes „2G“, sodass der Stadioneinlass nur mit Impf-/Genesenen-Nachweis, Personalausweis,

ausschließlich Online-Ticket und FFP2-Maske möglich war. Im Sitzen durfte man sich unmaskiert zeigen, sobald man aber in die Senkrechte kam, war einem die Aufmerksamkeit der Ordner so etwas von gewiss. Maske auf!



auch der Co-Trainer muss sich ausweisen - Foto(bea)

Dazu ein A4-Rucksäckchen - und der Trommellärm wurde nur auf dem „Abstellgleis“ geduldet. Lärm und Fußball passten hier im hohen Norden nicht zusammen. Somit nahmen die Turbinefans an einer Eckfahne Platz und versuchten von dort aus, das einseitige Duell durch die Torgitter und Zäune hindurch, über die leichtathletischen Laufbahnen hinweg zu erspähen. Selten hatte man so schlecht ein Spiel verfolgt wie hier in Bremen. Noch dazu blies ein kühler Zugwind. Das Turbineherz wurde also auf eine harte Probe gestellt.

Es gab ein Wiedersehen mit Rieke Dieckmann, einer ehemaligen, stets lächelnden Turbi(e)ne, die als Bremer Kapitänin auflief. Und die sich beim Abklatschen nach dem Spiel sichtlich freute, die Potsdamer Fans wiederzusehen. Und es gab eine überraschende Beobachtung: Einige Turbinen liefen mit einem selbstgebastelten „Pulswärmer“ auf, der den Code „SC 29“ trug. Ein Gedenken an „Selin-A“ Cerci, die sich beim letzten Spiel einen Kreuzbandriss zugezogen hatte. Purer Mannschaftsgeist!



So: Nun hingesezt, Maske ab, Trommel bzw. Ratsche zur Hand und - Anpffiff!



Einzug unter Bremens Sonne (Foto: sas)

Dort hinten - am Horizont - bewegte sich etwas. Turbine drehte auf und Bremen beschränkte sich aufgrund von Corona- und Verletzungssorgen aufs Verteidigen. Durch Zaun und Gitter hindurch stürmten die Potsdamerinnen munter drauf los. Dabei kam Melissa Kössler zu Fall, mitten im Strafraum, deshalb gab es einen Elfmeter. Für Potsdam keine ungewohnte Sache. Das Schießen jedenfalls. Das Treffen eher weniger. Waren doch beim letzten Spiel gegen Essen zwei Foulelfmeter nicht verwandelt worden. Diesmal probierte Agrez die Sache mit dem Strafstoß. Und ja - der saß! 9. Minute: 1:0-Führung der Gäste. Jubeln der Fans im Stehen. Ohne Maske...

Die einseitige Partie ganz hinten in der Ferne setzte sich fort. Nach einer halben Stunde zielte Mesjasz per Kopf aufs Gehäuse, die Bremer Torwartfrau verhaspelte sich beim Fangversuch und erzielte mit ihrem eigenen Knie ihr eigenes Tor. 0:2. Die Party ging weiter.



Torjubel zum 0:2 (Foto: sas)

Kurz darauf zielte Holmgaard ab, doch diesmal packte Bremens Torwartfrau fest zu. Doch bei Chmielinskis Schuss ins linke Eck sah sie keine Sonne mehr. 0:3. Der neue Dirigent der Fischerchöre namens Matze erklimm fahneschwenkend das Pult und dirigierte inbrünstig den neuen Fangesang, der vom „Bumsen“ und „Krachen“ und „Tor machen“ melodiös berichtete. Das wird noch...



In der Halbzeitpause konnte man dann Currywurst mit Pommes oder Pommes mit Currywurst snacken. Hauptsache: Maske auf!



so macht man das - Foto(bea)



Trainer-Team - Foto(bea)

Fröhlich ging es dann in die zweite Halbzeit. Fröhlich misslang Kössler der Alleingang vors Tor, der Ball kullerte 1 Meter am leeren Gehäuse vorbei. Auch Agrez' Volleyschuss nach einem Traumpass von Barth flatterte fröhlich über die Torlatte hinweg. Kurz darauf zeigte jedoch Chmielinski als neuer Ehegötz-Ersatz, wo der Hammer hängt: 4:0! Zwei Tore hatte sie in ihrem 100. Bundesligaspiel gemacht. Das war im Nachgang ein Interview wert.

Auch Bremen gelang nach dem zweiten Drittel der Spielzeit ein Torchance-chen. Das weckte norddeutsche Emotionen! Die Bremer Fans auf der Haupttribüne fingen tatsächlich an zu klatschen! Und zum Abschluss gelang Kössler dann doch ein straffer, geradliniger, praller Torschuss - zum 5:0.



Kössler setzt sich durch (Foto: sas)

Eine Bremer Spielerin meinte nach dem Spiel zu den Turbinefans „Ihr habt echt tolle Stimmung gemacht.“ Ja, der Frauenfußball lebt! In Potsdam.

Die Lieblingsmannschaft kam nach dem Abpfiff zum Verbeugen und gemeinsamen Jubeln an den Spielfeldrand. Und Wiebke Meister bekam Geburtstagsblümchen und einen Kaffee-Gutschein mit ganz viel Zucker gereicht.



Wiebke Meister wieder daheim in der Ersten (Foto:sas)



ich habe die Blumen für Wibke - Foto(bea)



Oh, Danke, Fans! (Foto: sas)



Interview-Gast - Foto(bea)



Jubel - Foto(bea)

Auf der Rückfahrt geriet der Fanbus ins Schlingern, denn die Fans schunkelten nach Daggis Animatorkünsten zu den Usedomer Partyhits quer über die Sitzbänke hinweg. Die Geburtstagslagen von Helmut und Marlis taten ihr Übriges. Weit vor Mitternacht erreichte der Bus wohlbehalten wieder die brandenburgische Heimat.

Schön war er, der Sonntagsausflug. So fröhlich und sonnig und erfolgreich!

Ein Pünktchen noch bis zum CL-Platz. Die Erfolgswelle kommt in Wallung. Möge der Wind beim nächsten Heimspiel gegen den SC Sand nicht abflauen oder gar Sand ins Getriebe dringen. Möge die Fröhlichkeit anhalten!

Text: Susanne Lepke

Fotos: Saskia Nafe (sas), Beatrice Martens (bea), Susanne Lepke (sule)

ÜBERRASCHUNG IN ESSEN



Spielbericht zum Spiel der FLYERALARM-Frauen-Bundesliga SGS Essen gegen 1. FFC Turbine Potsdam

Nach einer langen Durststrecke für Turbinefans rollte am Sonntag endlich wieder ein Fanbus Richtung Ruhrpott, die erste Fahrt in diesem Jahr.

Fanbus- Organisator Hartmut ließ diese lange Abstinenz noch einmal aus seiner Sicht Revue passieren. Auch wenn die Fans die Möglichkeit der TV-Übertragungen in Public Viewing-Treffen nutzten, ist aber das „live is live“ doch ganz was Anderes. Wir müssen die Mädels vor Ort im Stadion unterstützen, nicht die Leinwände anschreien.



die erste Fanbusfahrt in diesem Jahr - Foto(bea)

Fast 7 Stunden (inklusive zweier Pausen) brauchten wir bis zum Stadion an der Hafenstr., in dem die Männer von Rot-Weiss- Essen und auch die Essener Mädels spielen.

2G+, keine Taschenkontrollen, preiswerte Gruppenkarten, Sonne auf der Gegentribüne und ungewohnte Plätze auf der linken Seite der Haupttribüne (der Unterstand für die Turbinen befindet sich jetzt links, mit Blick auf´s Spielfeld). Ja, es ist jetzt eben alles etwas anders.

Und wir haben mal wieder Familie Jarmer getroffen (Larissa war leider nicht mit dabei, sie musste arbeiten).

Mit uns Turbinefans zog es insgesamt 517 Zuschauer ins Stadion.

Dank Guidos Initiative trugen wir Turbinefans alle ein blau-gelbes Band am Ärmel, die große neue Anzeigentafel zierte auch die ukrainische Fahne und die Friedenstaube und eine Ansprache und

Gedenkminute ließen das Fussball-Spiel erst einmal kurzzeitig in den Hintergrund treten.



Foto(kaja)

Die Mannschaft der SGS Essen war schon immer ein Angstgegner und schwer einzuschätzen. Wir Fans hofften aber, dass die Essenerinnen durch die Niederlage in dem 2-Stunden-DFB-Pokal-Viertelfinal-Spiel gegen Bayer 04 Leverkusen erst einmal konditionell als auch frustriert in das Liga-Spiel gegen Turbine gehen würden.

Was wir aber dann 90 Minuten auf dem Spielfeld sahen, war dann doch überraschend.

Die Turbinen legten so offensiv los, dass wir uns nur die Augen reiben konnten. Dina köpfte nach Zuspiel von Goszia schon in der 5. Minute zum 0:1 ein. Nach einem Foul an Melissa gab es Elfmeter, Merle schoss ...aber links am Tor vorbei. Fünf Minuten später nutzte Karen die Gelegenheit nach einer Ecke zum 0:2.

Magenta Sport übertrug ja die Partie, Gast-Moderatorin war Lira Alushi. Viel Kompetenz strahlten die Moderatoren-Crew nicht aus- Zuerst wurde die beiden ersten Tore Selina, dann das zweite Tor Gina zugerechnet. Die richtigen Torschützinnen wurde aber nicht erkannt.

Ich muss zwar eingestehen, dass wir das zweite Tor für Melissa bejubelten.

Kurz nach dem 2. Tor konnte sich Selina freilaufen, schoss aber am leeren Tor vorbei. Dann wieder zuviel Getümmel vorm Essener Tor, Sophie nutzte einen Schlenzer zum 0:3.

Wir kamen mit unserem Torjubel- Gesang gar nicht so schnell hinterher, wie Tore fielen.

In der 28. Minute schob Selina nach einem langen Ball problemlos zum 0:4 ein.

Gina hatte vor der Halbzeitpause auch noch eine super Chance, traf aber nur den Pfosten.

Jeder kennt ja Pepes „Tor-Spand“ -Ansage bei unseren Auswärtstouren. Diesmal wollte ihm der Name Selina nicht über die Lippen kommen, es reichte nur für „Selin“... das „A“ musste Daggi zusteuern. Und dies nicht bloß einmal, sondern gleich 3-mal. Pepe dachte, dass Daggi Schmerzen hatte, und immer langgezogen das „A...“ hinzusetzte. Dies war für uns natürlich eine Steilvorlage,

alle riefen danach immer das langgezogene „A“

Nach der Pause verschaffte Melissa mit Hackentrick eine Vorlage für Selina, die das 0:5 realisierte. Es war ihr 13. Saisontreffer, sie ist somit an der Spitze der Torjägerinnen.

Die Essenerinnen zogen in der zweiten Halbzeit etwas an, scheiterten aber immer wieder an den Turbinen. Leider wurde Selina in der 72. Minute so gefoult, dass es für sie nicht weiterging. Den Elfmeter schoss diesmal Melissa, aber leider nur an den Pfosten.

Die einzige Essener-Torchance ging dann auch noch über Tor hinweg, so dass das Fazit nicht rühmlich ausfiel:

Das 0:5 war die höchste Saison-Niederlage, in der Höhe sogar noch schmeichelhaft.

Inzwischen gibt es bei Selina auch leider eine schwerwiegende Diagnose: Kreuzbandriss. Sie fällt für mindestens ein halbes Jahr aus, und ihre Mühen, Torschützenkönigin zu werden, sind damit auch leider umsonst.



Foto(sas)



das sieht nicht gut aus - Foto(bea)

So richtig Freude, dass Turbine nur ein Punkt zu Platz 3 fehlt, kann ja leider nicht aufkommen. Die Ausfälle, erst Ony beim DFB-Pokal-Spiel gegen SV Henstedt-Ulzburg zog sie sich einen Muskelbündel-Riss zu, und nun Selinas K....., muss Turbine jetzt erst einmal verkraften. Aber, wie es in der Hymne heißt: " unser Team ist stark" - Mädels, wir glauben an euch. Ihr schafft das.

Dieses Spiel war ja nicht das einzige Ereignis des Sonntags; Die Auslosung der Halbfinalpartien des DFB-Pokals wurde in der ARD live übertragen. Mit den jetzigen digitalen Möglichkeiten konnten wir dies im Livestream verfolgen. Der Jubel war groß, als das erste Halbfinal-Spiel hieß: Bayern München gegen die Radkappen - vorgezogenes Finale. Dass Turbine nach Leverkusen reisen muss, ist da das kleinere Übel. Aber auch das schaffen unsere Mädels.

Schon am nächsten Sonntag um 16.00 Uhr geht es auf Platz 11 weiter: der SV Bremen ist unser Gegner.

Am 20.03.2022 spielen die Turbinen endlich wieder zuhause um Karli gegen den SC Sand. Dann ist auch wieder 3G erlaubt.

Text: Beatrice Martens

Fotos: Beatrice Martens (bea), Saskia Nafe (sas), Kathrin Jarmer (kaja)



Aufwärmen - Foto(bea)





Foto(bea)



Hoppla - Foto(bea)



ganz schön frisch - Foto(bea)



Schiri-Team - Foto(bea)



Turbinefan Matthias, immer mit Fahne - Foto(bea)



Gast-Moderatorin Lira - Foto(bea)



so fängt man Regenwürmer - Foto(bea)



Foto(bea)



Foto(kaja)



Foto(kaja)



Einschwören - Foto(beas)



Bank-Drücker - Foto(beat)



Torschützin Sophie – Foto(sas)



Halbzeit – Foto(bea)



Foto(sas)



Einwechslung - Foto(bea)



Dankeschön an die Fans - Foto(bea)



Torbinchen - Foto(bea)



Ony mit Gehhilfe - Foto(bea)



Auslosung - Foto(privat)

Das Wunder von Potsdam



Eine grandiose Aufholjagd machte das Spiel des 1.FFC Turbine Potsdam gegen Bayer Leverkusen zu einem Glanzlicht des Frauenfußballs.

Turbine vs. Wolfsburg - 2.0



Spielbericht zum Flyeralarm-Fauen-Bundesliga-Spiel 1. FFC Turbine Potsdam gegen den VfL Wolfsburg

Da am 19.12.2021 das TOP-Spiel gegen den VfL Wolfsburg corona-bedingt abgesagt werden musste, stand nun am Samstag das Nachhol-Spiel an.

Eigentlich kann man sich diesmal kurzfassen; es war ein Spiel, zu dem es eigentlich nicht viel zu sagen gibt.

Das erste Gegentor fiel schon in der 3. Minute durch Lena Lattwein, danach waren die Turbinen erst einmal wieder kopflos. Der Trainer sagt, „dass die Mannschaft in dieser ersten Halbzeit den Sieg verloren hat“.

In der 22. Minute legte Tabea Waßmut zum 0:2 nach.
Von den Turbinen kam wenig bis gar nichts.

2. Halbzeit – die Turbinen spielten engagierter und mutiger. In der 53. Minute traf Gina leider nur den Pfosten. Hätte der Ball nicht ins Tor fallen können?

Selina scheiterte in der 79. Minute an Almut Schult. Dafür köpfte Tabea Waßmuth in der 82. Minute zum 0:3 Endstand ein.

Fazit: Den Turbinen fehlte einfach das Glück, und Pech kam dann auch noch dazu.



Foto(ferol)



Foto(ferol)



Foto(ferol)



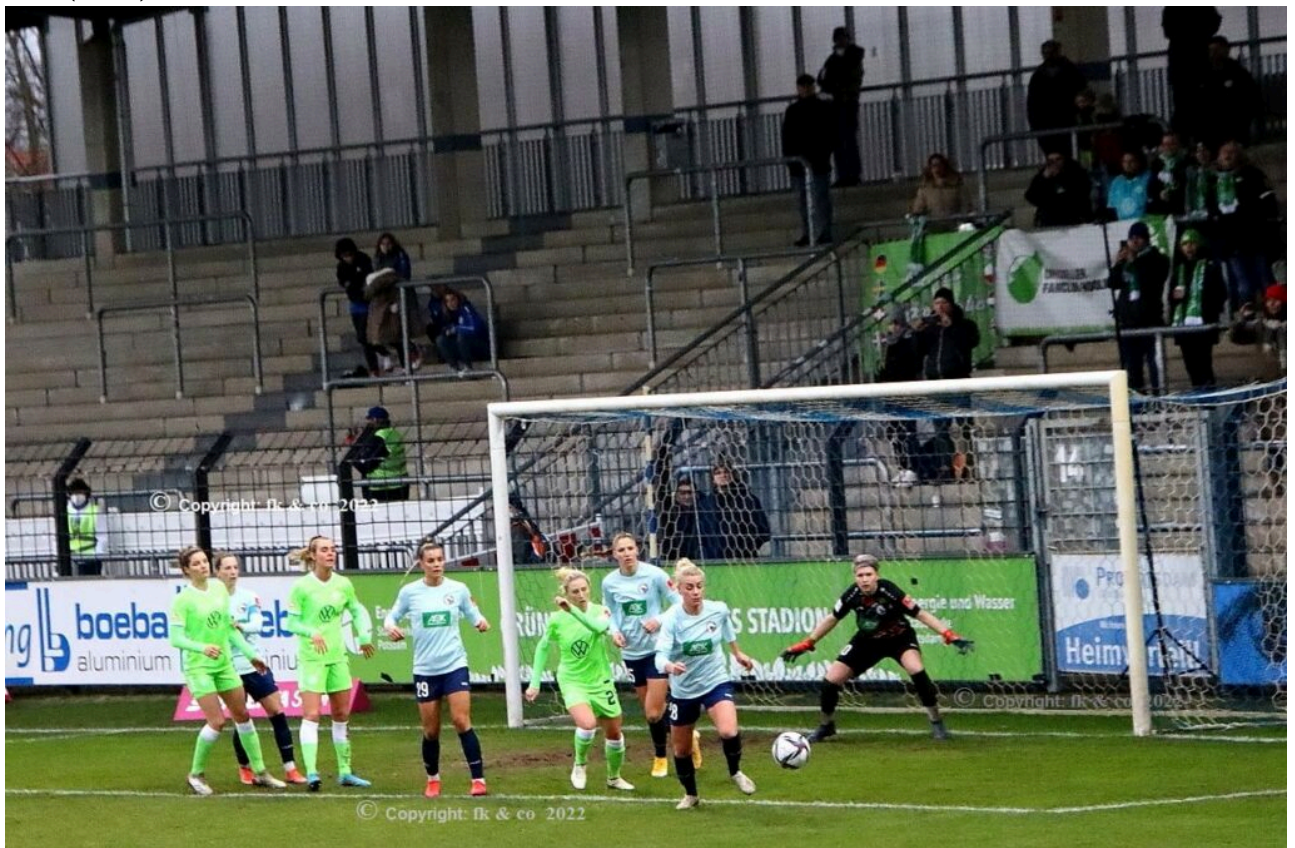
Foto(ferol)



Foto(ferol)



Foto(ferol)



Foto(ferol)

Positives:

- Es durften 1000 Zuschauer ins Stadion; sogar noch nach Spielbeginn standen die Fans vorm Karli Schlange.

- Unsere nigerianisch- schweizerische Neuverpflichtung Onyinyechi (kurz Ony) Zogg bekam schon ihre Einsatzzeit.
- Auch Irena Kuznezowa - Neuverpflichtung aus Israel war als Zuschauerin im Stadion. Nach dem Spiel gab es auch das Fotoshooting mit Trikot. Sie bekam die #4 - die von Jojo, positionsgetreu.

Beide haben große Fußstapfen zu füllen, da die Trikot-Nr. erfolgreicher Spielerinnen , wie Bianca und Jojo hohe Erwartungen an sie stellen.



• Turbine Potsdam



Turbine Potsdam

Player of the Match war diesmal die Ex-Turbine Svenja Huth. Beim Tippspiel hatte Keiner das richtige Endergebnis getippt.



Svenja - Foto(sana)

Erwartungsgemäß kommen die Turbinen nach jedem Spiel noch zu den Fans, um sich bei ihnen für die Unterstützung zu bedanken. Dass es keine Jubel- Welle wird, ist ja verständlich. Aber von den Turbinen war Keiner zu sehen. Das hat uns Fans doch etwas verwundert.

Dazu gab es etwas später, als schon Keiner mehr auf den Tribünen war, die Erklärung:

„Wir Fans waren verärgert, weil die Mannschaft nach dem Spiel nicht zum „Abklatschen“ kam. Die Mannschaft hatte die Anordnung vom Trainer, direkt nach Abpfiff in die Kabine zu gehen. Sie wollten zu den Fans und sich bedanken, durften dies aber erst im Anschluss. Den Spielerinnen ist es wichtig, dass wir Fans nicht den Eindruck erhalten, sie würden es nicht wollen! Tory und Dina kamen extra nochmal angerannt, um das mitzuteilen.“ (Mitteilung von Caro Koebe)

Das nächste Spiel unserer Turbinen ist ein Auswärtsspiel in Jena. Die Fanbusfahrt dorthin musste aufgrund der Corona-Regelungen in Thüringen schon abgesagt werden. Dort sind keine Zuschauer zugelassen.

Aber die Fans treffen sich am 06.02.2022 um 16.00 Uhr in der Zeppelin-Sportsbar in Potsdam, Zeppelinstr. 39 zum Public Viewing.

Dort gilt 2G+, d.h. wer noch nicht geboostert ist, braucht einen tagesaktuellen Test.

Text: Beatrice Martens

Fotos: Turbine, MAZ(sn)- MAZ(Saskia Nafe), (ferol) -Ferenc Olah, (sana) - Saskia Nafe



MAZ(sn)



• MAZ(sn)



• MAZ(sn)



• MAZ(sn)



• MAZ(sn)



• MAZ(sn)



• MAZ(sn)



MAZ(sn)



Foto(ferol)



MAZ(sn)



Foto(ferol)



Turbinefan Torsten - Foto(sana)



Turbinefan Frank - Foto(sana)



• Gewinner - Foto(sana)

FROHE WEIHNACHTEN - EINMAL ANDERS



19. Dezember 2021 – erstes Spiel der Rückrunde, Heimspiel gegen die Frauen des VfL Wolfsburg, ein Sieg gar nicht mal so unwahrscheinlich. Aber Corona hat sich wieder für Alle etwas Neues ausgedacht.

Auf die Beschränkungen auf 1000 Personen im Karli hatte sich der 1. FFC Turbine Potsdam ja

eingestellt, alle Vorbereitungen fürs gute Gelingen waren getan, kleine Süßigkeiten-Beutel für alle Kinder lagen bereit.





Dass aber positive Corona-Testergebnisse dies alles wieder über den Haufen werfen, war so nicht zu erwarten.

Eigentlich hat es sich der Fanclub Turbinefans e.V. zur Aufgabe gemacht, alljährlich eine Weihnachtsfeier für die Turbinen auszurichten. Letztes Jahr mussten wir dies ad acta legen, in diesem Jahr war ein Termin schon festgelegt, musste dann aber auch wieder aufgrund von Einschränkungen abgesagt werden. Als „Ersatz“ hatte sich der Fanclub die „Übergabe“ von Weihnachtstüten einfallen lassen.

Viele Hände halfen mit, diese Idee in die Tat umzusetzen.
VIELEN LIEBEN DANK DAFÜR.





Eine Übergabe war nicht möglich, also blieb nur die Möglichkeit, die Geschenke den Mädels ohne Kontakte in die Kabine zu stellen. Der Weihnachtsmann verrichtet ja sein Tagewerk auch heimlich.





Durch die Spielabsage konnten die Spielerinnen natürlich den Fans auch nicht persönlich Danke sagen, sondern mussten andere Kommunikations- Wege gehen, so wie sich Merle Barth und Rick van Riemsdijk über Instagram bedankten.



rickvriemsdijk 21 Min.



THANKS!

@TURBINEFANS_OFFICIAL



Dies in deiner Story posten >

Antworte rickvriemsdijk





Ich wollte mich ganz herzlich für
Euer Weihnachtsgeschenk
bedanken, welches wir am
Sonntag in der Kabine
bekommen haben!

Vielen vielen Dank dafür! 🙌

An alle schonmal frohe
Weihnachten & ein paar tolle
Feiertage! 🎄

Danke für eure super
Überstürzung im gesamten Jahr!



Doppelt tippen, um mit ❤️ zu reagieren



Nachricht schreiben ...



DER FANCLUB TURBINEFANS e.V. MÖCHTE ALLEN FANS, DEN SPIELERINNEN, DEREN ELTERN, DEREN FREUNDEN, DEM GESAMTEN TEAM DES 1. FFC TURBINE POTSDAM, DEN SPONSOREN UND UNTERSTÜTZERN EIN FROHES, CORONA-FREIES UND BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST WÜNSCHEN.

NACH DEM JAHRESWECHSEL FREUEN WIR UNS SCHON AUF EIN BESSERES UND IN JEDER

HINSICHT ERFOLGREICHES 2022.

Text: Beatrice Martens

Fotos: Peter Tietze, Beatrice Martens, Saskia Nafe, Rick van Riemsdijk, Merle Barth

[Turbine bietet dem FC Bayern Paroli](#)



Spielbericht zur Begegnung: 1. FFC Turbine Potsdam gegen FC Bayern München am 13.12.2021

Vor dem Spiel

Eine Dunstglocke umhüllte am zweiten Adventssonntag das „Karli“. Der Himmel zeigte sein schönsten Grau, der Regen nieselte, die Wolken nebelten. Mystisches Wetter bei einem mystischen Spiel. Turbine Potsdam empfing den mit Starspielerinnen gespickte Team aus München. Es gab ein Wiedersehen mit der herzensguten Ex-Turbine Sarah Zadrazil, begleitet von namenhaften Trikotträgerinnen: Gwinn, Wenninger, Hegering, Simon, Magull, Jakobsson, Kumagai, Bühl, Schüller, Damnhanovic, Dallmann.

Ein Sieg über Potsdam hätte den bayrischen Gästen die Tabellenspitze und damit einhergehende Herbstmeisterschaft ermöglicht. Hätte, hätte, Fahrradkette...

Überhaupt kuscheln sich in dieser Saison fünf Mannschaften in der oberen Tabellenhälfte eng aneinander. Neben dem FC Bayern München und dem VfL Wolfsburg kämpfen die TSG Hoffenheim, Eintracht Frankfurt und unsere Turbinen um die CL-Qualifikation. So eng ging es lange nicht da oben zu.



• neuer überdachter Standort der Bayern-Fans - Foto(bea)

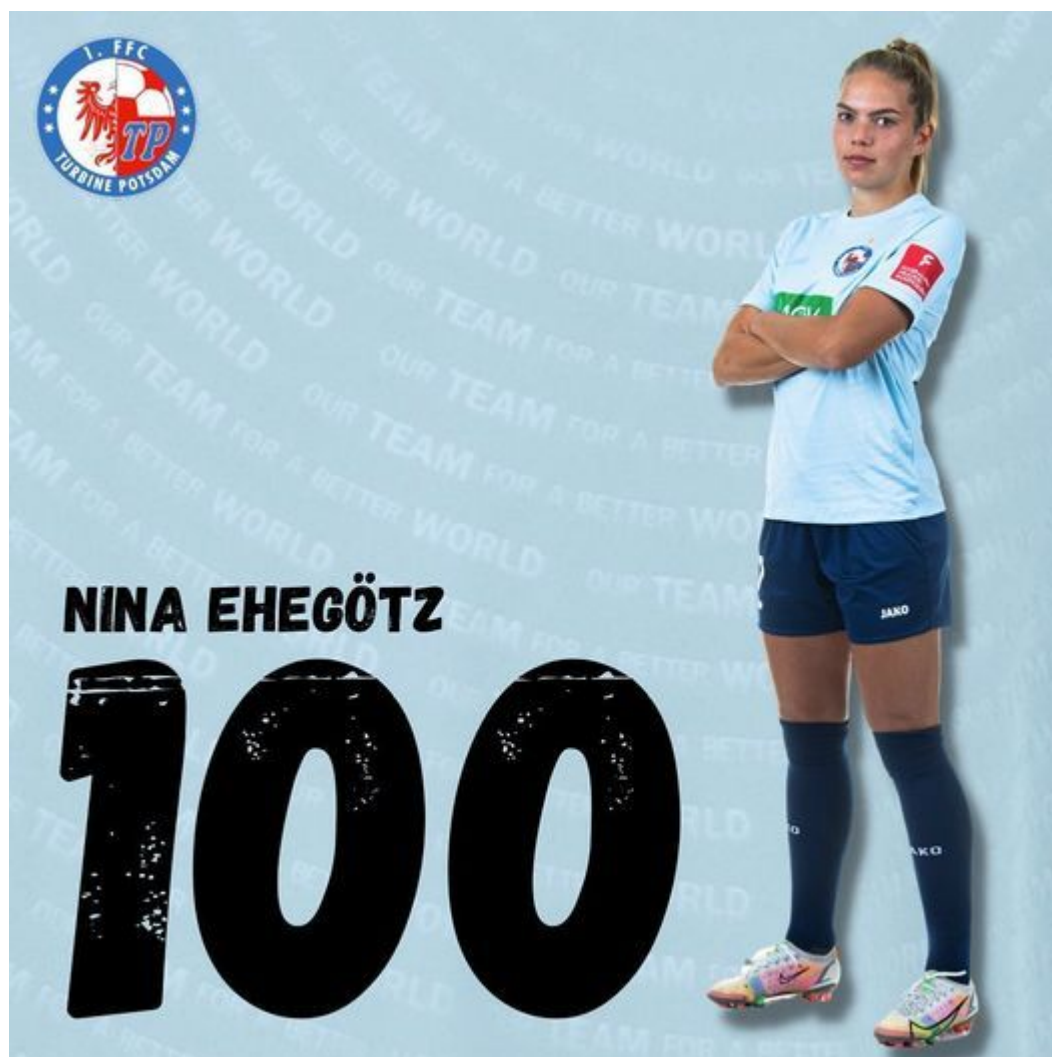


• Alle lachen, außer eine (Foto: sas)

1098 Zuschauer:innen fanden ins Stadion nach Potsdam-Babelsberg. Darunter auch einige bayrische „Männer“-Fans aus der Brandenburgischen Region, die Gefallen am Frauenfußball finden und

immer wieder hörbar ihr Team von den Stehplatzrängen anfeuerten.

Der Sonntagsausflug ins „Karli“ sollte sich lohnen, insbesondere aus Potsdamer Sicht. Denn unsere Turbinen spielten frisch und frech auf. Mit gesteigertem Selbstvertrauen, denn seit 7 Spielen ist das Potsdamer Team ungeschlagen. Nina Ehegötz feierte ihr 100. Mal.



100. Bundesliga-Spiel unserer #22 - Foto(Turbine)

Die erste Halbzeit

Dem Team aus Bayern merkte man die Doppelbelastung aus CL und Bundesliga an. Ähnlich wie die Partie gegen Hoffenheim begannen unsere Mädels putzmunter und engagiert. Sie nahmen die Zweikämpfe genauso forsch an wie die Gäste. Sie setzten sich immer wieder durch und gewannen auch Laufduelle. Und sie wollten mit zielgerichtetem Gedanken Tore schießen. Nach verpassten Gelegenheiten auf beiden Seiten waren es dann die Potsdamerinnen, die nach 30 Spielminuten mit einem Treffer durch Selina Cerci in Führung gingen. Dieser Vorsprung wurde mit einem überzeugenden kämpferischen Auftritt auch in die Halbzeitpause mitgenommen.



Jubilierende Torschützin (Foto: sas)



Frauenpower aus Potsdam (Foto: sas)



• Isy lässt nichts anbrennen (Foto: sas)



• Selina Cerci eilt allen voraus (Foto: sas)



• Ein Ball - drei Blicke (Foto: sas)



• Stark aufspielende Melissa Kössler (Foto: sas)



• oh, wie ist das schön - Foto (ferol)

Die zweite Halbzeit

In der zweiten Halbzeit dauerte es nur vier Minuten, bis die Schiedsrichterin „wildfeuerig“ nach einem Foul durch Isy Kerschowski auf den Elfmeterpunkt zeigte. Giulia Gwinn trat an und netzte ein. Tja, das war der Ausgleich - auf den Fanplätzen strittig diskutiert. Aber Fakt.

Weitere Tore fielen bei dem Schlagabtausch auf Augenhöhe nicht mehr. Immer wieder ertönte ein Raunen auf den Zuschauerrängen, wenn der Ball auf beiden Seiten knapp das Torgehäuse verfehlte oder einmal sogar die bayrische Latte traf.



• Österreich hoch 3 - Foto (ferol)



• Danke an die Fans (Foto: sas)



• Danke an die Fans (Foto: sas)

Nach dem Spiel

Es war ein spannendes und euphorisierendes Spiel mit genialer Stimmung im Stadion. Es wurde 90 Minuten lang getrommelt, getrötet und gebrüllt. Unsere Torhüterin Fischi fischte die anfliegenden Bälle weg, was das Zeug hielt und zeigte damit eine großartige Leistung. Auch die Mannschaftsleistung war sehr lobenswert, viele Spielerinnen gingen über ihre 100-Grenze hinaus. Das war sehenswerter Frauenfußball in und aus Potsdam! Und manch ein Fan schaute am Ende etwas wehmütig drein, denn auch ein knapper Sieg über den Tabellenzweiten wäre möglich gewesen.

Teninsoun Sissoko wurde am Ende als „Player of the match“ gekürt. Und Sophie Weidauer unterschrieb unter den Augen der Stadionbesucher:innen ihre Vertragsverlängerung.

Am kommenden Sonntag, wenn die Rückrunde gegen den VfL Wolfsburg im heimischen Stadion eingeleitet wird, werden die Turbinefans im Block C einmal mehr die Blockfahne entrollen.



• Sophie, das machst du richtig - Foto (ferol)



• Player of the match (Foto: sas)

Text: Susanne Lepke

Fotos: Saskia Nafe (sas), Beatrice Martens (bea), Ferenc Olah (ferol)

Gekämpft - geführt - ge...



Spielbericht zur Begegnung 1. FFC Turbine Potsdam gegen TSG 1899 Hoffenheim am 21.11.2021